



Sortenblatt

# CARIBU

## Italienisches Raigras (2n)

*Lolium multiflorum Lam.*

### Wissenswertes

Die Sorte Caribu ist aus Kreuzungen zwischen den Mutterpflanzen unserer bewährten Sorten Axis und Oryx entstanden. Sie ist ebenso rostresistent wie Axis und besitzt das rasche Frühjahrswachstum und die gute Schneeschimmelresistenz von Oryx. Caribu übersteht Sommertrockenheit deutlich besser als andere Sorten und verfügt über eine sichere Ausdauer bis zum Ende des zweiten Hauptnutzungsjahres. Sie bildet dichte, eher feinblättrige Bestände die das Unkraut gut unterdrücken.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Kreuzungen zwischen Einzelpflanzen aus Zuchtmaterial vom Typ Oryx einerseits und rostresistenten Pflanzen der Sorte Axis bzw. Zuchtstämme mit guter Resistenz gegenüber Blattfleckenkrankheiten andererseits.

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 1997 mit Samenernte auf 13 Klonnachkommenschaften aus einem Polycross mit 20 Klonen.

### Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., 2021. Schweizer Kunstfutterbau: Italienische Raigräser Maggyl und Oryttus setzen neue Massstäbe. Agrarforschung Schweiz 12(1), 128-136

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., Aebi P., 2015. Prüfung von Italienischem Raigras:

Bewährungsprobe für 37 Sorten. Agrarforschung Schweiz 6(6), 248-255

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2005

Weitere Listeneinträge in folgenden Ländern

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2018-2020

(Suter et al, 2021) (diploide Sorten)

	CARIBU	Mittel
Ertrag	3.9	4.4
Güte, allg. Eindruck	4.0	4.2
Jugendentwicklung	3.5	3.4
Konkurrenzkraft	4.0	3.9
Ausdauer	5.3	5.6
Resistenz gegen Auswinterung	3.0	3.0
Resistenz gegen Blattkrankheiten	4.6	4.6
Resistenz gegen Bakterienwelke	3.0	4.0
Verdauliche organische Substanz	4.7	5.7
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.9	4.3

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht  
 Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre  
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Nossen, BSA (DEU), 2002-2004

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	diploid	2
3	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	stark	7
5	Blatt: Farbe im Aussaatjahr	mittelgrün	5
8	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	mittel	5
10	Fahnenblatt: Länge	mittel	5
11	Fahnenblatt: Breite	mittel	5
12	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	kurz bis mittel	4

Version: 17.08.2021

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley

Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope

Copyright: © 2021, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch) [www.futterpflanzen.ch](http://www.futterpflanzen.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
 Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**